

### Das SZS

Das Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) ist eine Einrichtung der Fakultät für Informatik. Als Dienstleistungs- und Forschungseinrichtung unterstützt es blinde und sehbehinderte Studierende in allen am KIT angebotenen Studiengängen.

### O-Phase 10.-12. Mai 2010

Infos: [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu)

Das SZS bietet jährlich bundesweit eine Orientierungsveranstaltung für blinde und sehbehinderte Abiturient/-innen an.

### SightCity 28.-30. April 2010

in Frankfurt/Airport  
Die größte Fachmesse in Deutschland für Blinden- und Sehbehindertenhilfsmittel.

Besuchen Sie uns an unserem Gemeinschaftsstand mit dem Medienberatungszentrum der Schule am Weinweg/ Karlsruhe.

### ICC 2010

Infos: [angelika.scherwitz@szs.kit.edu](mailto:angelika.scherwitz@szs.kit.edu)

Das „International Camp on Communication & Computers“ für sehgeschädigte Schüler/-innen 2010 wird in Griechenland statt finden.

### MoDe-Montagsdemonstration

Infos: [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu)

Die MoDe-Montagsdemonstration – ist eine Veranstaltungsreihe des SZS. Sie hat zum Ziel, aktuelle Themen rund um „Sehen und Sehschädigung“ einer hochschulischen und außerhochschulischen Öffentlichkeit nahe zu bringen. Die Themen reichen von ophthalmologischen Forschungen, der Entwicklung sehgeschädigtenspezifischer Technologien und Hilfsmittel bis hin zu Fragestellungen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik oder der Bio- und Neuropsychologie.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Sie finden einmal pro Monat im Semester statt – entsprechend dem Kürzel MoDe jeweils am Montag!

Wenn Sie regelmäßig unser Programm erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu) mit.

### Kontakt

KIT - Karlsruher Institut für Technologie  
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Campus SÜD  
Engesserstr. 4  
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 608-2760  
Fax: 0721 608-2020  
E-Mail: [info@szs.kit.edu](mailto:info@szs.kit.edu)

[www.szs.kit.edu](http://www.szs.kit.edu)

### Herausgeber

KIT - Karlsruher Institut für Technologie  
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)  
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe, Germany

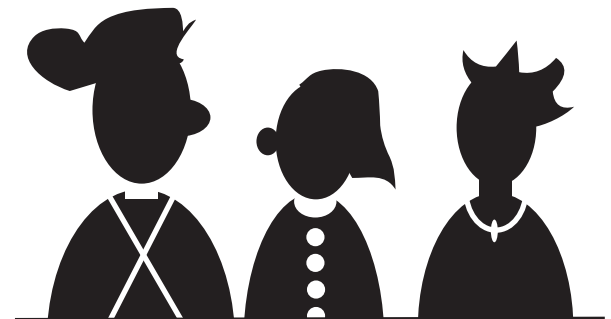
Stand März 2010

[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

## MoDe Montags-Demo

Sommersemester 2010

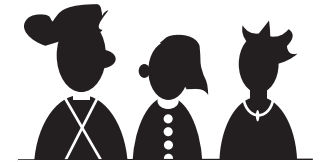
STUDIENZENTRUM FÜR SEHGESCHÄDIGTE (SZS)



Eine Vortragsreihe zum Thema Sehen

## MoDe - Montags-Demo im SS 2010

Eine Veranstaltungsreihe des  
Studienzentrums für Sehgeschädigte



**Ort:** Fakultät für Informatik  
Gebäude 50.34, Am Fasanengarten 5  
Raum 131 (1.OG)

**Zeit:** 16.00 - 17.00 Uhr

### 12. April 2010

Die besseren Wahrnehmungsleistungen blinder Menschen -  
Mythos oder Wirklichkeit

Dipl.-Psych. Oliver Nadig  
Rehabilitationseinrichtung für Blinde und Sehbehinderte der  
blista, Marburg

„Sie sehen zwar nichts, dafür hören und fühlen Sie ja alles viel  
besser“ - es wird nur wenige blinde Personen geben, die mit  
diesem Satz noch keine Bekanntschaft gemacht haben. Dass  
jemand diese tröstenden Worte äußert, mag aus psychologischer  
Sicht verständlich sein, aber stimmen sie auch?  
Ich möchte mich in meinem Vortrag kritisch mit der Alltags-  
theorie von den besseren Sinnesleistungen blinder Menschen  
auseinandersetzen. Dabei geht es mir darum, das Publikum  
dafür zu sensibilisieren, die richtigen Fragen zu stellen und  
einige Statements zum Thema abzugeben.

### 17. Mai 2010

Wiedererlangung und Optimierung der Lesefähigkeit bei  
Patienten mit Makuladegeneration

Prof. Dr. med Nhung Nguyen  
Sehbehindertenambulanz und Low-Vision Forschungslabor  
Universitätsklinikum Tübingen

Die Lesefähigkeit ist von großer Bedeutung für die selbstständige  
Informationsaufnahme und die allgemeine Lebensqualität, daher  
ist der Erhalt und die Wiedererlangung der Lesefähigkeit ein  
Schwerpunkt der visuellen Rehabilitation.  
In dem Vortrag werden die Möglichkeit und die Erfolge der visuellen  
Rehabilitation ausführlich erläutert.  
Nach dem Vortrag können den Teilnehmern mit Hilfe von Simulations-  
brillen die verschiedenen Formen der Sehbehinderung aufgezeigt  
werden.

### 14. Juni 2010

Zugängliche Grafik für Jedermann

Dipl.-Inf. Christiane Taras  
Institut für Visualisierung und interaktive Systeme  
Universität Stuttgart

Wie können Grafiken und grafische Benutzerschnittstellen  
zugänglich gemacht werden?  
Es stellen sich hier zwei durchaus lösbare Herausforderungen.  
Einerseits bedarf es möglichst automatisierter Erstellung  
geeigneter Präsentationsformen, die auch die Zusammenarbeit  
mit anderen fördern. Andererseits müssen aber auch bessere  
Mittel geschaffen werden, die Softwareentwicklern, Web-  
und Grafikgestaltern ohne spezielles Wissen einen Beitrag  
zur Zugänglichkeit ermöglichen. Der Vortrag präsentiert  
Forschungsergebnisse (u.a. aus dem Projekt HyperBraille) und  
möchte zur Diskussion anregen.